

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 61 (1983)
Heft: 3

Rubrik: Subsektion Schwarzenburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

reichte es zum Durstlöschen, bevor der Zug die zufriedene Gruppe nach Bern brachte. Herzlichen Dank dem Tourenleiter. *G. Sch.*

Stimme der Veteranen

Bärenwanderung vom 5. Oktober 1982

23 Teilnehmer

Leiter: Fred Güngerich

Dass Bären nicht nur ein grosses Interesse an Rüeblü und Feigen zeigen, sondern auch den Trauben zugetan sind, beweist die grosse Teilnahme am Sternmarsch nach La Neuveville. Die marschtüchtigen Veteranen unter Führung von Charly Schaer sind schon vor 8 Uhr bei strömendem Regen aufgebrochen, während die bedächtigen Bären erst etwas nach 13 Uhr die Bundesstadt verliessen. Himmeltrauriger hätte ja die Wetterprognose nicht lauten können: Regen den ganzen Tag, nur in der Ostschweiz einige Aufhellungen. Zum Glück hatte der Föhn ein Einsehen; er strafte die Wettervorhersage Lüge und schenkte uns ein schönes, warmes Herbstwetter, so dass auch die Photographen voll zum Zug kamen. Albert, der Alphornbläser, und Fritz, der Kartenspieler, bestiegen in Biel das Schiff nach Ligerz, alle andern Bären unternahmen aber die Wanderung durch die Reben bereits ab Twann. Selten sah man die Rebstöcke so behangen voll von weissen und blauen Trauben. Bei der Kirche Ligerz bewunderten wir den herrlichen Blick auf den Bielersee mit der Petersinsel, während Fred Güngerich beim Dampfschiffsteg die Argonauten in Empfang nahm. Gemeinsam wanderten wir nun weiter zum Rebgut der Stadt Bern in La Neuveville, wo die erste Gruppe mit Charly Schaer bereits eingetroffen war. Herr Louis, Verwalter des Rebgutes, hiess uns willkommen, und Albert blies einige Melodien auf seinem Alphorn, dann aber erfolgte die Besichtigung der interessanten Kelterei. Genau dosierte Temperaturen zwischen +2 und +20 Grad sind für die Gärung sehr wichtig. Dass man hier dem Berner Wein alle Sorgfalt zukommen

lässt, konnte man an der folgenden Degustation gut feststellen.

Beim anschliessenden Höck im Café de la Gare dankte der Obmann den beiden Leitern für die umsichtige Organisation und die Durchführung dieser interessanten Besichtigung. Wir waren alle richtig mehr als nur zufrieden. zb

Subsektion Schwarzenburg

Veranstaltungen im März

11. (Fr) Höck für Widdersgalm–Kaiseregg
13. *Widdergalm 2174 m–Kaiseregg 2185 m.*
Skitour zwischen FR und BE.
Hans Schmied, 93 11 91

**Weil wir ganz
in Ihrer
Nähe sind**

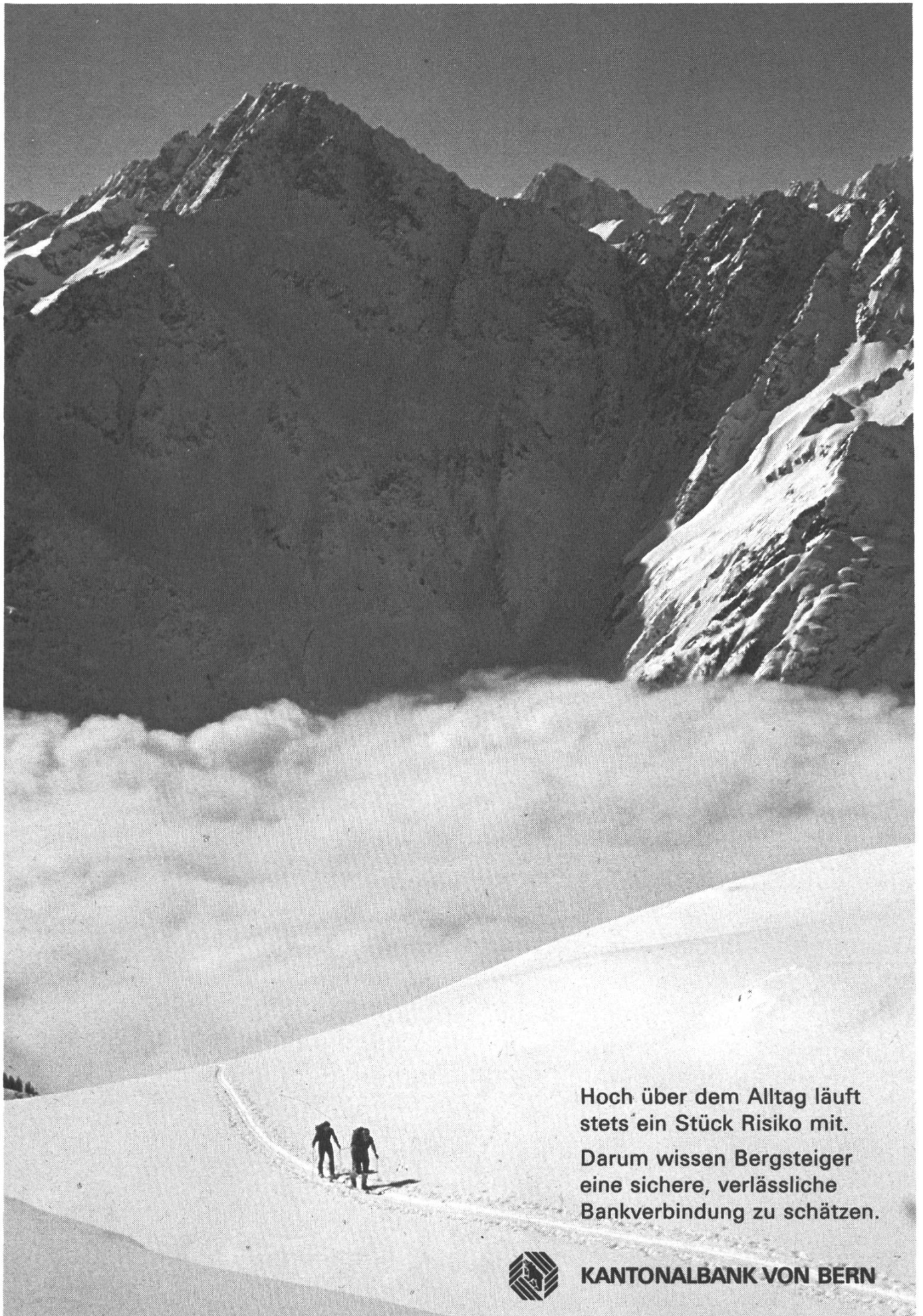
**... können wir Ihnen
auch sofort helfen.
Sprechen Sie deshalb mit
uns über alle
Versicherungsfragen.**

Generalagentur Bern
Bubenbergplatz 8, ☎ 22 48 11


Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
...macht Menschen sicher

Bern Nr. 3 – 1983 60. Jahrgang
Erscheint 12 x jährlich,
Nrn. 5/6 und 7/8 als Doppelnummern
Zustellung an alle Sektionsmitglieder
Adressänderungen sind der PTT mitzuteilen

Redaktion: Ernst Burger, Blinzernfeldweg 15a,
3098 Köniz, Telefon 53 26 84
Druck, Expedition und Inseratenannahme:
Stämpfli + Cie AG, Postfach 2728, 3001 Bern
Telefon 23 23 23 Postscheck 30 - 169



Hoch über dem Alltag läuft
stets ein Stück Risiko mit.

Darum wissen Bergsteiger
eine sichere, verlässliche
Bankverbindung zu schätzen.



KANTONALBANK VON BERN

AZ
JA
3000 Bern 1

Zu verkaufen

«Die Alpen»

1925–1955 vollständig
in Leinen gebunden.

Offerten an
Telefon 031 23 75 55



Köhli AG

Malergeschäft

Telefon 031 50 15 69 3202 Frauenkappelen

Malerarbeiten

Für Ihre Bankgeschäfte
seit 1825



Deposito-Cassa der Stadt Bern

Garantie der Burgergemeinde Bern

Kochergasse 6, vis-à-vis Hotel Bellevue-Palace, Tel. 031/22 43 18
